

Lieber Nebelspalter!

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **54 (1928)**

Heft 9

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Lieber Nebelspalter!

Hast Du Dich auch Freitag und Samstag, am 17. und 18. Februar, ungemein glücklich gefühlt? — Ach, Du meinst gewiß, der vergangenen Faschnachtsgegnisse wegen? Ich meine des Besuches wegen, den das Königs-paar von Afghanistan in jenen Tagen mit großem Gefolge in unserer Bundeshauptstadt gemacht hat. Hat doch Bundespräsident Schultheß laut N. Z. Z. in seinem Toast beim großen Bankett es deutlich ausgesprochen: „... Das gesamte Schweizer-volk ist glücklich, das Oberhaupt eines Landes, für das es Gefühle herzlicher Freundschaft hegt, festlich zu empfangen.“

Da wirst also doch auch Du, lieber Nebelspalter, fauglücklich gewesen sein (wie man heutzutage sagen muß, wenn man salonfähig bleiben will)!

Uebrigens muß es gerade bei diesem Königsbesuch jedem Schweizer klar geworden sein, warum unsere Bundesräte durchaus eine Gehaltsaufbesserung brauchten. Stelle man sich bloß vor: solche bombastischen Toaste, wie den des Herrn Schultheß, zu halten ist fürwahr keine Kleinigkeit. Wo man sich doch an den Fingern abzählen kann, daß weitaus die große Mehrheit des Schweizervolkes von einem König von Afghanistan überhaupt nichts gewußt hat, so wenig sich das Volk von Afghanistan um die Schweiz bekümmern kann.

Besonders schwer muß es Bundesrat Scheurer, dem Junggefallen, in diesen „Empfangstagen“ geworden sein. Denn er „nahm sich“, — immer nach der N. Z. Z., in lebenswürdiger Art der Schwester der Königin, Fel. Sourriga Tarzi, an.

Eine ähnliche Aufgabe fiel auch Herrn Chuard zu. Schade war, daß man sich nur durch Dolmetscher verständigen konnte. Wie

schwer den Herren ihre Aufgabe wurde, geht aus folgenden Zeilen jenes Hofberichtes hervor: „Leider ist es aber nicht jedem unserer Landsleute gegeben, seine Gefühle mit dem lebhaften Geberdenpiel Bundesrat Mottas auszudrücken, oder mit der weltmännischen Artigkeit, die Bundesrat Haab in seine Verbeugungen legen kann“. — Doch schön sagt, nicht?

Lieber Uzi! Es ist ein alter Irrtum des Herrn Schultheß, sein eigenes Glück mit dem unseren zu verwechseln.

Uzi.

Bö.



**WEBER'S
LIGA-HAVANA
CORONA**
Für Raucher einer feinen, milden Zigarre.
FR. 1.20 DAS PAKET ZU 5 STÜCK
Feine Havana Mischung

Wenn man der „Schw. Ill.“ vom 16. Februar glauben darf, hat der Norweger Larsen einen Eislaufrekord aufgestellt, indem er eine Strecke von 500 Metern in 43,1 Minuten zurücklegte. Wenn ich mir das so recht überlege — ich mutte mir zu, daß ich ihn um Nasenlänge überholt hätte.

*

Ich finde folgendes Inserat im St. G. L.: „Zu verkaufen: eine junge Kuh; kommt im April zum Kalbern wegen Wegzugs.“ — Ich komme da nicht nach! Ich bin zwar

keine Kaffeehausexistenz, aber immerhin eine Großstadt-Pflanze; vielleicht kann mir ein Viecholog Auskunft geben. — Grüezi!

Liebe Großstadtpflanze! Das ist doch ganz einfach: die Kuh will wegen Wegzug ihr Lager liquidieren. Au Grüezi!

Ein Viecholog.

*

„... Aber als ich merkte, daß sie es auf mich abgesehen hatte, wollte ich nichts von ihr wissen, denn Sie war 10 Jahre älter als ich und hätte jederzeit meine Mutter sein können...“

Also geschrieben im „Schw. Sp.“ vom Januar, Seite: „Der Milchmann“. — Solche Leute sollten sich unbedingt bei Mussolini melden, der am meisten Verständnis für so leistungsfähige Mütter hat. Auf diese Art könnte die Urahnin selbst eine Urahnin bekommen.

Literatur

„Saftige Früchte“ 1000 Wike und Anekdoten von Ernst Warlt. 294 Seiten, Titelbild von Koch-Gotha: Preis gebunden M. 3.50, kartoniert M. 2.50. Max Hesses Verlag, Berlin W 15.

Gute Wikkbücher sind selten. Meist bewegen sie sich in ausgearbeiteten Geleisen und fauen wieder, was wir aus den verschiedenen humoristischen Zeitschriften längst kennen. Anders bei den „Saftigen Früchten“. Hier sind 1000 Wike und Anekdoten von solch schlauer Pointe, so fröhlichen Inhalts und von solcher Ursprünglichkeit vereinigt, daß man aus dem Lachen gar nicht herauskommt. Wer sich in diesem grauen Alltag einige frohe Stunden bereiten will, wer in kurzer Zeit eine Gesellschaft in übermütige Stimmung versetzen will, der greife nach den „Saftigen Früchten“, er wird nicht enttäuscht werden. Erik Koch-Gotha hat den Umschlag dieser unerschöpflichen Kund-raube von Wikk und Humor in musterhafter Weise mit einem Bierfarbenbild geziert, das den Inhalt des Buches schelmisch andeutet. Die Ausstattung ist mustergiltig. Dr. — i—

Variété Corso Bern

Täglich Vorstellungen erstklassiger Künstler. 490
Jeden Nachmittag Teekonzert mit Variété-Einlagen.



**Rabier-Feixe
ZEPHYR**

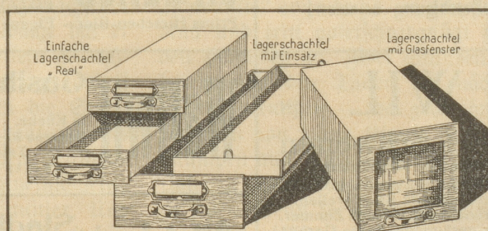
Irrigateure

Leibbinden, Verbandstoff, Fiebermesser und alle übrigen Sanitätsartikel. Neue Preisliste auf Wunsch gratis. 375
Sanitätsgeschäft Hübscher, Zürich
Löwenstrasse 58 (früher Seefeld)

Hygienische + Artikel

Glyzerinspritzten, Frauenduschen, Leib- und Umstandsbinden, Irrigatoren, Suspensorien sowie alle Sanitäts- und Gummwaren. Illustr. Preisliste gratis.
E. KAUFMANN, Zürich
Sanitätsgeschäft, Kasernenstr. 11.

In der nächsten Nummer teilen wir das Ergebnis des zeichnerischen Wettbewerbes mit



Staubsichere Schächeln für Laden, Lager, Bureau, aus Holz-Carton, praktisch, raumgünstig. Illust. Prospekt kostenlos durch:

**REAL
J. ZÄHNER CARTONNAGE TROGEN**
Vertreter: Gebr. Zürcher, Brunnegasse 2, Zürich 1.

+ GRATIS +

versenden wir unseren illustrierten Prospekt über sämtl. hygienisch. Bedarfsartikel. 334

GUMMIhaus Johannsen
Rennweg 39, Zürich.

Franz Hasler, St. Gallen

Briefmarkenhandlung - Poststr. 12 - Tel. 2448



Große Auswahl in schweizer. Kantonal- und Rayonsmarken - Alt-Europa. Neuheiten An- u. Verkauf von Sammlungen. — Preisliste über Schweizermarken gratis.



Der moderne Othello

„Lebewohl“* hat seine Schuldigkeit gelhan — Der Mohr kann geh'n!

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene **Hühneraugen-Lebewohl** mit druckmilderndem Filzring für die Zehen und **Lebewohl-Ballenscheiben** für die Fußsohle. Blechdose (8 Pillaster) Fr. 1.25, erhältlich in Apotheken und Drogerien.



Theater-Perücken

und Bärte in Miete. — Größtes Lager der Schweiz! — Zusammenstellungen für alle Gelegenheiten!
M. Gollmer-Schröter, Zürich 1
Schifflande 10, Telefon Hott. 7472.



Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelspalter“ Bezug!

NEBELSPALTER 1928 Nr. 9